Sicherheitsdatenblatt (SDB) – Magnesiumcarbonat

Erstellt gemäß Verordnung (EU) 2020/878 – gültig für Österreich
Revision: 2025-09-17 | Version: 2.0

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

• Produktname: KM8000MK
• CAS-Nr.: 12173-10-3 | EG-Nr.: 207-439-9
• REACH-Registrierungsnummer: Nicht registrierungspflichtig

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

• Identifizierte Verwendungen: Landwirtschaft, Zusatzstoff
• Von der Verwendung abgeraten: keine

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

• Unternehmen: Feinstoff Technologies GmbH
• Adresse: Galtberg 20, 3362 Mauer
• Ansprechpartner/E-Mail: office@feinstoff-tech.com
• Telefon: +43 7475 54099

1.4 Notrufnummer
• Österreich (Vergiftungsinformationszentrale, 24 h): +43 1 406 43 43
• Allgemeiner Notruf: 112

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Kein gefährlicher Stoff im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).

2.2 Kennzeichnungselemente

Keine Gefahrenpiktogramme, Signalwörter oder H-/P-Sätze erforderlich.

2.3 Sonstige Gefahren

• Staub kann mechanische Reizungen der Augen, Haut oder Atemwege verursachen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Stoff
• Bezeichnung: Calciumcarbonat ($CaCO_3$)
• Reinheit: keine Verunreinigungen
• CAS 471-34-1 | EG 207-439-9 |

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

• Nach Einatmen: An die frische Luft bringen. Bei Beschwerden ärztlichen Rat einholen.
• Nach Hautkontakt: Mit Wasser und Seife waschen.
• Nach Augenkontakt: Mindestens 10–15 Minuten bei geöffnetem Lidspalt mit Wasser spülen; bei anhaltender Reizung Augenarzt aufsuchen.
• Nach Verschlucken: Mund ausspülen und Wasser nachtrinken. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe.
• Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome/ Wirkungen: Reizwirkung durch Staub.
• Hinweise für den Arzt: Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

• Geeignete Löschmittel: Produkt ist nicht brennbar.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

• Persönliche Vorsichtsmaßnahmen: Staubbildung vermeiden, geeigneten Atemschutz tragen.
• Umweltschutzmaßnahmen: Kein besonderes Risiko; Freisetzung größerer Mengen in Gewässer vermeiden.
• Methoden zur Reinigung: Mechanisch aufnehmen, in geeignete Behälter füllen. Rest mit Wasser abwischen, Staubbildung minimieren.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

• Schutzmaßnahmen: Staubbildung vermeiden; lokale Absaugung/Allgemeinlüftung.
• Hygiene: Staub nicht einatmen, Haut-/Augenkontakt vermeiden; Hände waschen.
• Lagerbedingungen: Trocken lagern, gut verschlossen. Unverträglich mit starken Säuren.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/ Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Arbeitsplatzgrenzwerte (Staub):
• Österreich (GKV §5, biologisch inerte Schwebstoffe): 5 mg/m³ alveolengängige Fraktion (Tagesmittel) | 10 mg/m³ einatembare Fraktion (Tagesmittel).

8.2 Technische Maßnahmen: Prozessabkapselung, lokale Absaugung, ggf. Raumlüftung.
8.2.1 Persönliche Schutzausrüstung:
• Atemschutz: Bei Überschreitung der Grenzwerte/Staubentwicklung: Partikelfilter FFP2 (EN 149) oder besser.
• Augenschutz: Nicht zutreffend
• Handschutz: Nicht zutreffend
• Körperschutz: Nicht zutreffend
8.2.2 Umwelt: Staubemissionen minimieren; keine besonderen Emissionsgrenzwerte für den Stoff.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

• Aggregatzustand/Farbe/Geruch: Weißes, geruchloses Pulver.
• pH: ca. 8–10 (5 %-Suspension in Wasser)
• Dichte (Feststoff): ~2,7 g/cm³ | Schüttdichte: ca. 300–1400 kg/m³ (qualitätsabhängig)
• Löslichkeit in Wasser (25 °C): sehr gering, ~0,01–0,02 g/L
• Flammpunkt/Entzündbarkeit/Explosionsgefahr: Nicht brennbar; keine Explosions- oder Oxidationseigenschaften.
• Dampfdruck/Verteilungskoeffizient/ Viskosität: Nicht anwendbar (anorganischer Feststoff).

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

• Chemische Stabilität: Bei bestimmungsgemäßer Handhabung stabil.
• Gefährliche Reaktionen: Keine bei ordnungsgemäßer Verwendung.
• Zu vermeidende Bedingungen: Starke Erwärmung über Zersetzungspunkt; Staubbildung.
• Unverträgliche Materialien: Säuren, Fluor.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

• Akute Toxizität: Nicht zutreffend
• Reizung: Mechanische Reizung durch Staub möglich (Augen, Atemwege, Haut).
• Sensibilisierung, Keimzellmutagenität, Karzinogenität, Reproduktionstoxizität, STOT: Nach vorliegenden Daten keine Einstufung.
• Aspiration: Nicht anwendbar.
• Endokrine Eigenschaften: Keine Hinweise auf endokrine Wirkungen (gemäß EU 2020/878 anzugeben).

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

• Ökotoxizität: Keine als gefährlich eingestuften Effekte bekannt.
• Persistenz/Abbaubarkeit: Anorganisch; nicht biologisch abbaubar.
• Bioakkumulationspotenzial: Nicht relevant.
• Mobilität im Boden: Gering; schwerlöslich.
• PBT/vPvB-Bewertung: Kriterien nicht erfüllt.

• Endokrine Eigenschaften: Keine bekannt.
• Sonstige schädliche Wirkungen: Deutschland WGK: nwg (nicht wassergefährdend, AwSV-ID 317).

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

• Produkt/Abfälle: Gemäß lokalen/ nationalen Vorschriften entsorgen. Nicht in Gewässer oder Kanalisation gelangen lassen.
• Verpackungen: Gereinigt dem Recycling zuführen; kontaminierte Verpackungen wie Produkt entsorgen.
• Abfallschlüssel: abhängig von Branche/Prozess festzulegen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne von ADR/RID/IMDG/IATA.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

• EU: REACH (EG) Nr. 1907/2006; CLP (EG) Nr. 1272/2008; SDB gemäß Verordnung (EU) 2020/878.
• Österreich: Grenzwerteverordnung (GKV) – MAK-Werte für biologisch inerte Schwebstoffe (§5).

• REACH-Status: Nicht kennzeichnungspflichtig

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Abkürzungen: AGW = Arbeitsplatzgrenzwert; MAK = Maximale Arbeitsplatzkonzentration; WGK = Wassergefährdungsklasse; PBT/vPvB = persistent/ bioakkumulierend/ toxisch bzw. sehr persistent/ sehr bioakkumulierend; A-Staub/E-Staub = alveolengängige/einatembare Fraktion.

Quelle wichtiger Daten: amtliche Regelwerke (EU 2020/878; TRGS 900; GKV §5), Fachliteratur/Sicherheitsdatenblätter namhafter Hersteller.

Haftungsausschluss: Die Angaben stützen sich auf den heutigen Kenntnisstand und sollen das sichere Arbeiten mit dem Produkt unterstützen. Sie stellen keine vertraglichen Zusicherungen von Produkteigenschaften dar. Produkt- und Rechtslage kann sich ändern.